

**Kleine Anfrage****Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten) vom 23.12.2021****Radabstellanlagen in Hessen****und****Antwort****Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen****Vorbemerkung Fragesteller:**

Immer mehr Menschen pendeln mit dem Fahrrad zur Arbeit. Gerade während der Corona-Pandemie hat sich dieser Effekt noch verstärkt. Um die Nutzung des Fahrrads attraktiver zu machen, sind flächendeckende Abstellmöglichkeiten nötig. Besonders an Bahnhöfen werden daher Radabstellanlagen mit ausreichend Plätzen und sicheren Abstellmöglichkeiten benötigt. Das Land Hessen hat dazu den „Leitfaden zur Planung von Radabstellanlagen“ herausgegeben und bietet zugleich finanzielle Förderung für den Bau von Radabstellanlagen an.

**Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:**

Radabstellanlagen können sowohl durch die öffentliche Hand (u.a. an Landesliegenschaften, an kommunalen Liegenschaften und im öffentlichen Raum einschließlich von Bahnhöfen bzw. Haltepunkten des Schienenpersonenverkehrs sowie Haltestellen für Busse und U- bzw. Straßenbahnen) oder in privater Hand (u.a. im Wohnumfeld, als Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Kundinnen und Kunden) errichtet und unterhalten werden. Damit alle Akteure geeignete Radabstellanlagen für den jeweiligen Anwendungszweck finden, unterstützt die Landesregierung diese fachlich mit dem Leitfaden zur Planung von Radabstellanlagen. Unternehmen werden zudem durch das Land Hessen über das Programm bike+business fachlich bei der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements mit dem Schwerpunkt Radverkehr unterstützt. Darüber hinaus ist die Landesregierung an den eigenen Liegenschaften direkt tätig und unterstützt hessische Kommunen (Kreise, Städte, Gemeinden) bei der Errichtung von Fahrradabstellanlagen in Form von Fördermitteln des Landes und des Bundes, allen voran der Nahmobilitätsrichtlinie und des Mobilitätsfördergesetzes (Land) sowie des Sonderprogramms Stadt und Land (Bund).

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und für Sport wie folgt:

Frage 1. Wie viele Fahrradabstellanlagen gibt es in Hessen und wie viele davon sind überdacht?

Der Landesregierung liegen keine Daten über die Anzahl von privaten Radabstellanlagen vor. Die Existenz von Radabstellanlagen an Bahnhöfen bzw. Haltepunkten sind den Verkehrsverbänden teilweise bekannt und können über die Stationsinformationen bzw. den Radroutenplaner Hessen abgerufen werden. Die Zahl und ggf. Ausstattung sind jedoch nicht vollständig erfasst, insbesondere sind zusätzliche private Radabstellanlagen (z.B. beim Verkauf von Bahnhöfen übernommene Radabstellanlagen in Vermietung bzw. zur freien Nutzung) und öffentliche Radabstellanlagen der Kommunen im Bahnhofsumfeld und im weiteren öffentlichen Raum nicht bekannt.

Frage 2. Bei wie vielen Fahrradabstellanlagen sind Fahrräder vollständig in Boxen abschließbar (sog. Fahrradgaragen)?

Der Landesregierung liegen keine Daten über die Ausstattung von Radabstellanlagen vor.

Frage 3. Wie viel hat die Landesregierung seit 2018 jährlich in den Bau von Fahrradabstellanlagen investiert und wie viele Vorhaben wurden gefördert? (Bitte auflisten und Fördersumme angeben.)

Die Landesregierung hat die hessischen Kommunen in den Jahren 2018 bis 2021 mit rund 9,6 Mio. € für den Bau von Radabstellanlagen unterstützt. Dabei wurden insgesamt 64 Vorhaben

über die Nahmobilitätsrichtlinie sowie das Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes gefördert. Nachfolgend wird die Anzahl der Vorhaben sowie die entsprechende Förderhöhe tabellarisch nach den Jahren 2018 bis 2021 aufgelistet.

Jahr	Anzahl der Vorhaben	Anzahl der Stellplätze	Förderhöhe
2018	5	288 Stück	108.100 €
2019	7	1955 Stück	290.800 €
2020	20	3209 Stück	2.404.000 €
2021	32	4720 Stück	6.795.800 €
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>	<b>10.172 Stück</b>	<b>9.598.700 €</b>

Als Anlage 1 finden sich die einzelnen Vorhaben aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Antragstellern und den Jahren 2018 bis 2021.

Seit dem Jahr 2020 können landeseigene Dienststellen eine Förderung für den Bau von Fahrradabstellanlagen an Landesliegenschaften beantragen. Insgesamt sind seit dem 01.01.2020 13 Vorhaben zum Bau von Fahrradabstellanlagen auf den Liegenschaften des Landes mit einer Gesamtfördersumme von 132.831 € gefördert worden.

Im Jahr 2020	
Goethe Universität Frankfurt	25.000 €
Im Jahr 2021	
Amtsgericht Gießen	1.000 €
Regierungspräsidium Kassel	21.831 €
Amtsgericht Weilburg	13.500 €
Hessisches Ministerium der Finanzen	9.000 €
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.000 €
Amtsanwaltschaft Frankfurt	7.500 €
Amtsgericht Michelstadt	5.000 €
Landgericht Darmstadt	15.000 €
Polizeistation Schlüchtern	9.000 €
Polizeistation Korbach	8.500 €
JVA Schwalmstadt	10.000 €
Polizeipräsidium Nordhessen	6.500 €

Im Jahr 2020 sind insgesamt 40 Abstellplätze sowie die Ertüchtigung von bestehenden Fahrradabstellplätzen gefördert worden. Im Jahr 2021 ist der Bau von insgesamt 137 Abstellplätzen, fünf Überdachungen und 22 Lademöglichkeiten für Pedelecs gefördert worden, die Fertigstellung der Maßnahmen ist im ersten Quartal 2022 vorgesehen.

Frage 4. Wie viele Fahrradabstellanlagen wurden seit 2018 gebaut und fertiggestellt?

In der Zeit von 2018 bis 2021 wurden insgesamt 2.991 über die Nahmobilitätsrichtlinie des Landes Hessen sowie das Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes geförderte Fahrradabstellanlagen gebaut und fertiggestellt. Die tatsächliche Zahl ist aus den oben genannten Gründen wesentlich höher, der Landesregierung jedoch nicht bekannt.

Frage 5. Wie viele Fahrradabstellanlagen mit zusätzlicher Sicherung gibt es, wie z.B. Videoüberwachung oder Pfortner?

In Ermangelung von Übersichten zu in Hessen vorhandenen Fahrradabstellanlagen ist eine Beantwortung der Fragestellung nicht möglich. Auch im Rahmen der Förderung von Fahrradabstellanlagen liegen hierzu keine Informationen vor.

Frage 6. Wie viele Straftaten liegen im Rahmen der Nutzung der Fahrradabstellanlagen vor, z.B. Diebstahl?

Die Polizeiliche Kriminalstatistik hat keinen Erhebungsparameter „Fahrradabstellanlage“. Über den allgemeinen Erhebungsparameter „Fahrrad“ könnten tausende Falldaten abgebildet werden,

die händisch in der jeweiligen Ermittlungsakte im Sinne der Fragestellung nach der Tatörtlichkeit „Fahrradabstellanlage“ ausgewertet werden müssten. Dieser enorme Arbeitsaufwand steht außer Verhältnis zur Beantwortung der hier gegenständlichen Frage.

Frage 7. Welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung um Fahrradabstellanlagen sicherer und dadurch attraktiver zu machen?

Fahrradabstellanlagen werden durch eine gelungene Beleuchtung sicher und dadurch attraktiver. Die Beleuchtung kann dabei direkt oder indirekt durch vorhandene ausreichende Umgebungsbeleuchtung erfolgen. Außerhalb von Gebäuden ist immer dann eine Beleuchtung vorzusehen, wenn die Anlage auch bei Dunkelheit genutzt wird. Die Beleuchtung sollte bedarfsgesteuert (z.B. durch Bewegungsmelder) sein. Durch die Beleuchtung wird u.a. der Schutz der Anlage vor Vandalismus erhöht, der Diebstahlschutz verbessert, das subjektive Sicherheitsempfinden gesteigert und das Abstellen des Fahrrads erleichtert (Leitfaden Fahrradabstellanlagen, S. 71 ff.).

Zusätzlich zur Beleuchtung können weitere Sicherungen von Fahrradabstellanlagen erfolgen, wie zum Beispiel Einzäunungen mit verschließbaren Zugängen oder die Installation von Videoüberwachungsanlagen. Weiterhin trägt eine gute Einsehbarkeit positiv zum subjektiven Sicherheitsgefühl bei. Diese ist bei der Standortwahl der Abstellanlagen zu berücksichtigen.

Diese und weitere Informationen stellt die Landesregierung allen Akteuren in dem Leitfaden zur Planung von Radabstellanlagen zur Verfügung. Die Berücksichtigung des Leitfadens ist Förder Voraussetzung, sodass das Land Hessen dadurch sicherstellen kann, dass die genannten Handlungsempfehlungen bei geförderten Anlagen der Kommunen berücksichtigt werden. Darüber hinaus findet der Leitfaden an den Landesimmobilien Anwendung. Land und Kommunen gehen dadurch mit gutem Beispiel voran, um sichere und attraktive Radabstellanlagen zu gewährleisten.

Frage 8. An welchen Fahrradabstellanlagen gibt es Lademöglichkeiten für Pedelecs und andere elektrifizierte Fahrräder?

Förderanträge für Radabstellanlagen mit Lademöglichkeiten für Pedelecs wurden durch die Kommunen nur in einem sehr geringen Umfang (z.B. in Fahrradboxen) beantragt und entsprechend bewilligt. Die Landesregierung sieht auf Grund des Verwaltungsaufwandes von einer genauen Ermittlung der Anzahl der bewilligten Lademöglichkeiten ab.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass Pedelecs über unterschiedliche Lademöglichkeiten verfügen, die - im Gegensatz zu Kfz - in der Regel ein jeweils radspezifisches Ladegerät erfordern. Dies wird im Alltagsradverkehr auch auf Grund der inzwischen üblichen Reichweiten von 50 – 70 Kilometern in der Regel nicht mitgeführt, so dass der Bedarf für Lademöglichkeiten auf spezielle Anwendungsfälle wie touristische Strecken konzentriert ist. In diesen Fällen bieten unterschiedliche Anbieter wie Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe (z.B. zertifizierte bed + bike-Betriebe) oder Tourismusinformationen entsprechende Angebote an.

Bezogen auf die Liegenschaften des Landes sollen an 5 Landeseinrichtungen Lademöglichkeiten für elektrisch unterstützte Fahrräder aufgrund der in Frage 3 genannten Förderung entstehen, die seit dem 01.01.2020 bei entsprechendem Bedarf auch die Einrichtung entsprechender Lademöglichkeiten umfasst.

Frage 9. Zu welchem Teil wird der für Ladezwecke bereitgestellte Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen?

Die Bruttostromerzeugung in Hessen umfasste im Jahr 2020 56 Prozent aus Erneuerbaren Energien (Monitoringbericht 2021 zur Energiewende in Hessen). Weitergehende Daten zum speziell für Ladezwecke bereitgestellten Strom in Hessen liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 10. Bei wie vielen überdachten Fahrradabstellanlagen ist die Überdachung mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und wie viel Energie wird dabei produziert?

Der Landesregierung liegen keine Daten über die Ausstattung von Radabstellanlagen mit Photovoltaikanlagen vor.

Wiesbaden, 16. Februar 2022

**Tarek Al-Wazir**

Förderung von Fahrradabstellanlagen im Jahr 2018

Antragsteller	Projektbezeichnung	Anzahl (Stück)	Zuwendung (Euro)
Frankfurt am Main Dezernat VI	Fahrradabstellanlagen	276	56.300
Fuldatal	Radweg Deutsche Einheit, Radstätte Typ 2	3	31.200
Limburg an der Lahn	Radweg Deutsche Einheit, Radstätte 1A	3	7.300
Marburg	Radweg Deutsche Einheit, Radstätte 1A	3	7.000
Rotenburg	Radweg Deutsche Einheit, Radstätte 1B	3	6.300
		<b>288</b>	<b>108.100</b>

Förderung von Fahrradabstellanlagen im Jahr 2019

Antragsteller	Projektbezeichnung	Anzahl (Stück)	Zuwendung (Euro)
Bürrstadt	Umgestaltung Bahnhofsumfeld, Park+Ride Ost, Bike+Ride	32	28.700
Frankfurt am Main Dezernat VI	Fahrradabstellplätze im Stadtgebiet Frankfurt	152	47.400
Hofheim am Taunus	Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum	20	29.700
Kassel	Radweg Deutsche Einheit, Radstätte Typ 1A	3	18.700
Neukirchen - Knüllgebirge	Radweg Deutsche Einheit, Radstätte Typ 1B	3	22.600
Riedstadt	Erneuerung Fahrradabstellanlagen	245	21.200
Wiesbaden	Fahrradabstellbügel an öffentlichen Gebäuden	1500	122.500
		<b>1955</b>	<b>290.800</b>

Förderung von Fahrradabstellanlagen im Rahmen der Nahmobilitätsrichtlinie im Jahr 2020

Antragsteller	Projektbezeichnung	Anzahl (Stück)	Zuwendung (Euro)
Bad Vilbel	Fahrradabstellanlage am Nordbahnhof Ostseite	38	58.200
DB Station & Service Hessen	RuFV Bahnhof Lollar	10	12.700
DB Station & Service Hessen	RuFV Bahnhof Lollar	28	32.800
Edermünde	Fahrradabstellanlage und Radwegebeschilderung	30	6.000
Espenau	Errichtung von Fahrradabstellanlagen	61	21.000
Frankfurt am Main - Dezernat III	Fahrradabstellanlage Freibad Eschersheim	142	52.100

<b>Antragsteller</b>	<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Anzahl (Stück)</b>	<b>Zuwendung (Euro)</b>
Fulda	Neubau Fahrradabstellanlage - Freibad Rosenau	420	172.500
Geisenheim	Park+Ride Anlage und Fahrradboxen am Bahnhof Geisenheim	8	7.700
Gudensberg	Fahrradgarage an Bushaltestellen in Gudensberg	12	10.900
Guxhagen	Bahnhof Guxhagen, Park+Ride- und Bike+Ride Anlage	24	17.100
Hanau	Fahrradabstellanlage Langstraße	70	177.800
Kassel	Fahrradstände im gesamten Stadtgebiet	1800	438.400
Landkreis Groß-Gerau	Umsetzung Radverkehrskonzept des Landkreis Groß-Gerau	216	168.500
Landkreis Groß-Gerau	Fahrradverleihsystem in der Mainspitze inklusive Bike+Ride	74	118.100
Lorsch	Haltestellenausbau in Lorsch sowie Bike+Ride	60	77.000
Messel	Neubau Park+Ride- und Bike+Ride Anlage am Bahnhof Messel	38	45.600
Regionalverband Frankfurt	Neu- /Ausbau von 10 Bike+Ride Anlagen in 3 Kommunen	45	39.600
Seligenstadt	Umgestaltung des Bahnhofsbereichs in Seligenstadt	116	854.200
Wabern	Neubau Fahrradgarage	14	60.000
Weilburg	Radweg Deutsche Einheit, Radstätte Typ 1B	3	33.800
		<b>3209</b>	<b>2.404.000</b>

Förderung von Fahrradabstellanlagen im Rahmen der Nahmobilitätsrichtlinie sowie im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ im Jahr 2021

<b>Antragsteller</b>	<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Anzahl (Stück)</b>	<b>Zuwendung (Euro)</b>
Bad Hersfeld	Radabstellanlagen und Radwegweisung Bad Hersfeld	218	184.000
Bad Nauheim	Bad Nauheim Bahnhof Erweiterung Fahrradabstellanlage	36	47.200
Biedenkopf	ZOB, Neubau Park+Ride und Bike+Ride Anlage in Biedenkopf	34	158.400
Dadina	Barrierefreier Haltestellenausbau DADINA	10	33.100
DB Station & Service Hessen	Ausbau Bahnhof Friedrichsdorf	5	5.000
DB Station & Service Hessen	Ausbau Bahnhof Friedrichsdorf	54	20.900
Ebsdorfergrund	Ausbau Radwegeverbindung Ebsdorfergrund	32	8.000
Edermünde	Fahrradabstellanlage Edermünde-Holzhausen	100	71.000
Eltville am Rhein	Umbau ZOB am Bahnhof mit Pfortnerampel Bahnhofstraße	40	112.000
Eppertshausen	Abstellanlagen für Park+Ride Parkplatz	14	14.400

Antragsteller	Projektbezeichnung	Anzahl (Stück)	Zuwendung (Euro)
Felsberg	Neubau Fahrradabstellanlage, Radwegebeschilderung	485	266.600
Fulda	19 Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt Fulda	19	70.700
Hanau	Hanau Bike+Ride-Anlagen am Hauptbahnhof + Bahnhof Wilhelmsbad	55	99.200
Kassel	Fahrradabstellanlage, Umbau Parkdeck	170	404.800
Kassel	Fahrradabstellanlagen an 29 Kasseler Schulen	1050	2.250.000
Kassel	Automatische Fahrradabstellanlage in Kassel,	120	936.000
Lahn-Dill-Kreis	Fahrradabstellanlagen im Lahn-Dill-Kreis	465	447.200
Landkreis Gießen	Gießen Grünberg Rad-Abstellanlage an der Theo-Koch-Schule	152	125.900
Landkreis Gießen	Fahrradabstellanlagen an der Grundschule Staufenberg	109	70.700
Landkreis Gießen	Radabstellanlagen an verschiedenen Schulen im Landkreis Gießen	378	272.400
Landkreis Groß-Gerau	Fahrradverleihsystem in der Mainspitze plus Bike+Ride	74	118.100
Landkreis Kassel	Fahrradabstellanlagen für Schulen	162	91.500
Lollar	Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen	101	31.700
Melsungen	Fahrradabstellanlagen in Melsungen und	40	16.900
Neu-Isenburg	Fahrradabstellanlage am Rathaus	24	13.260
Oberursel	Fahrradabstellanlage am Bahnhof Stierstadt	58	58.400
Regionalverband Frankfurt	Bike+Ride Anlagen	330	480.800
Schwalmstadt	Fahrradabstellanlagen in Treysa und Wiera	80	260.500
Wehrheim	Fahrradabstellanlage an Bahnhof sowie Bürgerhäusern	95	27.200
Wehrheim	Fahrradabstellanlage an Bahnhof sowie Bürgerhäusern	90	16.240
Wetzlar	Fahrradabstellanlage Stadt Wetzlar	20	50.900
Willingen	Fahrradabstellanlagen Gemeinde Willingen (Upland)	100	32.800
		<b>4720</b>	<b>6.795.800</b>